Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 37 (1947)

Heft: 9

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Kursaal Bern. Ab Samstag, 1. März, täglich, nachmittags und abends, Unterhalbungskonzerte dies neuen Orchesters Guy Marrocco umter Mitwirkung des Duos Lettzia Otero, Sopran, Bruno Ruggero, Tenor Dancing, allabendlich und Sonntag nachmittags, Neu: Kapelle Yeff Graf. Boule-Spiel, Bar. — Montag, 3. März: Wunschkonzert.

Mittwoch, den 19. März, verenstalltet des Quelester.

Winnschkonzert.

Mittwoch, den 19. März, veranstaltet das Orchester Guy Marrocco einen Künstler-Weitlbewerb unter den bernlischen Amateur-Solisten. Kunstbegabte Sänger, Tänzer, Dirfigenten und Instrumentalsolisten — Damen und Herren — bellieben sich bis Sonntag, den 15. März, mitt Herrn Kapellmeister Guy Marrocco im Kursaal Bern in Verbindung zu setzen.

Kunsthalle Bern. Samstag den 22. Februar, 15 Uhr, eröffnete die Kunsthalle eine Ausstellung der Sektion Bern der Gesellschaft schweizerischer Malerinnen, Alldhauerinnen und Kunstgewerblerinnen. Die Ausstellung dauert bis zum 16. März.

Jugend ohne Wohnstube. Eine der Ursachen des um Jugend ohne Wohnstube. Eine der Ursachen des um sich greifenden Familienzerfalls in den kriegsgeschädigten Ländern ist die grosse Zahl zerstörter Heimstätten. Ganze Familien sind heute entwurzelt, ohne eigenes Zuhause. Kinder, Jugendliche wachsen heran, ohne den Schutz und Segen der Wohnstube. Eine Familien-Hilfe wurde denn vom Schweizerischen Roten Kreuz als dringende Aufgabe erkannt. Es hält für kriegsge-

schädigte, obdachlose Familien Notzimmereinrichtungen bereit, die mit Hilfe von Schweizer Paten in die ausländischen Elendsgebiete gesandt werden sollen. Die Emrichtung umfasst den für ein einfaches Familienleben notwendigen Hausrat. Ganz auf Zweckmässigkeit eingestellt, ist sie dennoch nicht ohne einen Hauch wohnlichen Behagens. Welch praktische Werte eine solche Ausstellung für Menschen birgt, die so lange unenfbehrliches alltägliches Gebrauchsgut entbehren mussten, kann jeder ermessen. Und doch bedeutet sie weit mehr noch als eine materielle Hilfe. Es geht hier gleichsam um die grundlegendste Forderung des Familienschutzes, mit dem wir an unseren Grenzen ja nicht Halt machen dürfen. Es gült, für die kriegsgeschädigte Familie wieder jene Grundlage zu schaffen, aut der sich ein normales, gesundes Familienleben neu aufbauen kann: ein eigenes Zuhause.

Anmeldungen für Familien-Patenschaften an das Schweiz. Rote Kreuz, Zweigverein Bern - Mittelland, Herrn H. Althaus, Haspelweg 34, Bern. Postcheck Nr. 11/5958.

Nr. 111/5958.

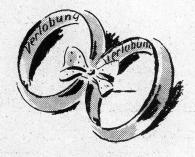
Der Bazar zugunsten des Hülfswerkes für zerstreut wohnende Protestanten findet statt: Dienstag, den 4. März 1947, von 9—21 Uhr und Mültwoch, den 5. März, von 10—18 Uhr, im Blaukreuzsaal, Zeughausgasse 39.
Wir sind der Buffet und wir freuen uns wenn wir sieden geliche für der Buffet und wir freuen uns wenn wir

soliche für das Buffet, und wir freuen uns, wenn wir Sie am Bazar begrüssen dürfen.

Das Buffet liefert am Dienstag und Mittwoch Mit-tagessen und Nachmittagstee, Dienstag auch Abendessen. Coupons nicht vergessen.

Das Frauenkomitee:
Frau Tenger-Bähler, Marzilistrasse 22 a
Frau Dr. Waeber, Hochfeldstrasse 115
Frau Prof. Howald, Sullgenauweg 10
Frl. Maria Marti, Marienstrasse 25
Frau Dir. Wegell, Dumantstrasse 49, Muri
Frau Pfarrer Tenger, Herrengasse 5
Fr. Dr. Balsiger-Geiser, Schosshalldenstrasse 92
Frau Huber-Traffelet, Elfenauweg 19

BARME ni



UND DIE AUSSTEUER VON

Loeb

KURSAAL BERN



1. bis 31. März

Schaerer+



Telephon 8 41 87

Ferien, Rekonvaleszenz, Dauerpension. Gute Küche. Selbstversorgung durch eigene Gemüse- und Obstkulturen. Park. Garten. Angemessene Preise Mit höflicher Empfehlung: C. HARI

Tede Mutter branchit



und -Salbe zur raschen Wundheilung

FLAWA / SCHWEIZER VERBANDSTOFF- UND WATTEFABRIKEN AG. FLAWIL